

Echte „Dauerbrenner“



Eine Färber-Hundskamille hat vom Sommer bis Mitte Januar blühend ausgeharrt. Aber die letzte Frostperiode ließ sie verblühen. Auch viele Gänseblümchen und die Rote Taubnessel haben den ganzen Winter überstanden.

Aufbruchstimmung

Momentan läuten schon die ersten Frühblüher den Neustart der Natur ein: Die Palmblättrige Nieswurz, viele neue Gänseblümchen, das Bittere Schaumkraut, Löwenzahn (Foto) usw. bieten ihre Blüten den allerdings noch kaum fliegenden Insekten an.

Wer offenen Auges durch Garten und Natur geht, kann viele winzige Blüten entdecken und das Wiedererwachen der Natur miterleben.



Rückblick

Projekte

Fahrbahnteiler Ottersheimer Friedhof

Nachdem aus der Bevölkerung Klagen kamen, dass die Beete des Fahrbahnteilers zu wenige Pflanzen enthielten, wurde ich von der Gemeinde beauftragt, einen neuen Pflanzplan zu erstellen, in dem die Verluste durch Trockenheit und durch die schlechte Bodenqualität ausgeglichen wurden, und in dem vermehrt auf Frühblüher, Sträucher und auf Pflanzen mit auffälligeren Blüten gesetzt wurde. Drei fleißige Helferlein steckten die Zwiebeln und setzten die Wildpflanzen und Sträucher (über 700!).



Straßenbeet in der Ottersheim Waldstraße

Vor unserem Haus versuche ich seit mehreren Jahren etwas Leben in das Rasenbeet zu bekommen. Die bloße Einsaat von Wildblumensamen reicht nicht aus, um die noch vorhandenen Rasenreste zu verdrängen. Also entfernte ich bei ca. 3 qm den Wasen, siebte sämtliche Wurzeln aus und pflanzte vor allem mehrjährige Stauden ein. Der unvorhersehbar reichliche Regen von 2024 ließ die Pflanzen z. T. auf doppelte Höhe (und Breite!) anwachsen, so dass das Ganze ein bisschen zu dicht wurde. Aber die große Artenvielfalt hat trotzdem viele Menschen in Ottersheim angesprochen.

Kooperation Landkreis Südliche Weinstraße

Da in vielen Gemeinden die Wildblumenwiesen z. T. auf erheblichen Widerstand in der Bevölkerung stoßen, habe ich die Landräte angeschrieben, um eine Initiative zur Akzeptanzsteigerung zu starten. Daraufhin bekam ich eine Einladung von der Kreisverwaltung Südliche Weinstraße, um vor Vertretern der Kommunen und von Initiativen für Artenvielfalt einen Einführungsvortrag zu dem Projekt „Wildblumenschaubeete statt strubbelige Wiese und Wechselflor“ zu halten. Mit schön gestalteten Wildblumenbeeten können die Gemeindemitglieder sicherlich eher motiviert werden, Wildblumen in ihren Gärten anzupflanzen als mit einer Wildblumenwiese, die einen großen Teil der Jahres braun und vertrocknet nicht gerade ansehnlich ist. Zwei Gemeinden meldeten spontan Interesse an und können mit einer kleinen finanziellen Unterstützung durch den Landkreis rechnen.

Einen weiteren neuen Vortrag „**Hart im Nehmen – Wildpflanzen für Terrasse und Balkon**“ habe ich in Ludwigshafen-Ruchheim bei einem Frauenfrühstück gehalten. Auch für Menschen ohne Garten gibt es viele Möglichkeiten eine kleine Naturoase auf Terrasse oder Balkon zu schaffen. Die ca. 40 Damen gingen gestärkt und bestärkt nach Hause.

Außer der tollen Exkursion von Ingeborg und Peter Keller (NABU Landau) gab es letztes Jahr fünf Vorträge und ich nahm an der Samen- und Pflanzenbörse in Johanniskreuz teil.

Ausblick 2025

Für das kommende Frühjahr sind schon sieben Vorträge sowie die Teilnahme an o.g. Pflanzenbörse geplant. Auch die hochinteressante Exkursion von Kellers wird wieder stattfinden. Genaueres findet ihr unter <https://naturoase-privatgarten.de/veranstaltungen/>

Weiter wird der „Wildblumen-Samenspender“ am Bärelädl Ottersheim befüllt für euch bereit stehen.

Wer eine Sammelbestellung über das Bärelädl für das zeitige Frühjahr wünscht, bitte baldmöglichst bei mir per naturoasen@web.de melden.

Ein vielfältiges Gartenjahr und frohes Schaffen wünscht euch
Christiane Hilsendegen

Naturoase Privatgarten

Waldstraße 42 a,
76879, Ottersheim

naturoasen@web.de
76879

[Datenschutz](#)
[Imprint](#)
[Abbestellen](#)